

Stand: 24.10.2020



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Konzept

für den Studiengang

Human Movement Science

Master of Science (M.Sc.)

Gliederung

1. Allgemeine Angaben	3
1.1 Verantwortlichkeiten	3
1.2 Eckdaten	3
2. Profil, Struktur und Gestaltung	5
2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität / Fakultät / des Fachbereiches	5
2.2 Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs	5
2.2.1 Studiengangsbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen	5
2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven	7
2.3 Profil des Studiengangs	8
2.4 Struktur des Studiengangs	9
2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs	9
2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast	11
2.7 Internationalität und Regionalität	11
3. Betreuung und Beratung	12
3.1 Student Lifecycle	12
3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen	13
4. Reflexion und Weiterentwicklung	13
Anhang	14
i. Berufliche Perspektiven	14

1. Allgemeine Angaben

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Fakultät / Zentrale Einrichtung	Human- und Sozialwissenschaften
Studiengangverantwortung	Studiendekan
Fachstudienberatung	Studienberatung
weitere beteiligte Fakultäten / Zentrale Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften <input checked="" type="checkbox"/> Mathematik <input checked="" type="checkbox"/> Maschinenbau <input type="checkbox"/> Elektrotechnik und Informationstechnik <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Philosophische <input type="checkbox"/> Human- und Sozialwissenschaften <input type="checkbox"/> Zentrum für Lehrerbildung <input type="checkbox"/> Zentrum für Wissens- und Technologietransfer <input type="checkbox"/> Zentrum für Fremdsprachen <input checked="" type="checkbox"/> weitere z.B. Externe

1.2 Eckdaten

Englische Bezeichnung der Studiengangsbezeichnung	Human Movement Science
Regelstudienzeit	4 Semester
Leistungspunkte	120 LP
Studienbeginn ist möglich	<input type="checkbox"/> nur zum Wintersemester <input type="checkbox"/> nur zum Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> i. d. R. zum Wintersemester <input type="checkbox"/> zum Wintersemester und Sommersemester
Einordnung Master [§ 4 Abs. 1 und 2 SächsStudAkkVO]	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv ¹ <input type="checkbox"/> weiterbildend ²

¹ „Konsekutive Masterstudiengänge sind als vertiefende, verbreiternde, fachübergreifende oder fachlich andere Studiengänge ausgestaltet.“ (§ 11 Abs. 3 Satz 2 MRVO)

² „Weiterbildende Masterstudiengänge setzen eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr voraus.“ (§ 11 Abs. 3 Satz 3 MRVO, siehe auch § 38 Abs. 2 Satz 2 SächsHSFG) Im Begründungstext heißt es dazu: „Weiterbildende Masterstudiengänge werden durch die Ausrichtung auf die berufliche Qualifikation geprägt. Daher ist die vorausgehende Berufstätigkeit konstitutives Element, was sowohl in der Dauer, als auch in der Art der Tätigkeit zum Ausdruck kommen muss. Eine Unterschreitung der Mindestdauer der vorausgehenden Berufstätigkeit von einem Jahr bedarf daher einer besonderen Begründung. Die Berufstätigkeit setzt auf den vorangegangenen ersten berufsqualifizierenden Abschluss auf und kann daher weder durch Pflichtpraktika aus der Bachelorphase noch durch Berufstätigkeit vor Aufnahme des Bachelorstudiums ersetzt werden.“

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Studienordnung beschrieben. Die Studienordnung ist auf der Webseite des Studentenservice veröffentlicht.

2. Profil, Struktur und Gestaltung

2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität / Fakultät / des Fachbereiches

Der Studiengang lässt sich folgender [Kernkompetenz](#) der TU Chemnitz zuordnen:

- Materialien und Intelligente Systeme
- Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau
- Mensch und Technik
- profilerweiternd

2.2 Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs

2.2.1 Studiengangsbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen

Die TU Chemnitz steht für Absolventinnen und Absolventen, die sich durch eine umfassende fachwissenschaftliche Bildung auszeichnen. Die Absolventinnen und Absolventen denken und handeln akademisch kompetent, d. h. eigenständig, ethisch sowie kritisch und reflektiert in den beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern. Die TU Chemnitz ermöglicht den Studierenden, sich lebenslang weiterzuentwickeln und an der Gesellschaft aktiv teilzuhaben. Diese übergeordnete Zielstellung des Leitbildes Lehre ist durch die studiengangspezifischen Qualifikationsziele konkretisiert:

Wissen und Verstehen (Fachkompetenz)

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Human Movement Science können sich auf vertiefte Kenntnisse der Bewegungswissenschaft in den Gebieten der Biomechanik, der Forschungsmethoden und Analyseverfahren, der Ergonomie und der Mensch-Technik-Umwelt-Interaktion im Kontext menschlicher Bewegung stützen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind vertraut mit Themen der Erfassung und Beurteilung menschlichen Bewegungsverhaltens bei bestimmten Krankheitsbildern, der Interpretation und Nutzung von Sensorsignalen zum Biofeedback sowie der Ergonomie am Arbeitsplatz, insbesondere vor dem Hintergrund muskuloskeletaler Belastungen und Beanspruchungen. Neben dem können sich Absolventinnen und Absolventen auf vertiefte Kenntnisse der bewegungswissenschaftlichen Mess- und Testverfahren sowie der damit verbundenen Dateninterpretation stützen.

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen vertiefte Kenntnisse statistischer Methoden, der computergestützten Datenerhebung und -analyse und des experimentellen und interventionellen Forschens. Sie kennen aktuelle Methoden der Entwicklung experimenteller und beobachtender Studiendesigns im Bereich der Grundlagenforschung und klinischen Forschung. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich auf der Basis des erworbenen Wissens und aktueller nationaler und internationaler wissenschaftlicher Befunde eigenständig und kritisch mit Themen und Fragestellungen der Bewegungswissenschaft auseinanderzusetzen sowie Möglichkeiten und Grenzen von Zugängen und Methoden zu reflektieren. Damit verfügen die Absolventinnen und Absolventen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis bewegungswissenschaftlicher Wissensbestände. Sie sind hierdurch in der Lage, selbstständig und kreativ komplexe Aufgabenstellungen in Forschung und Entwicklung zu bearbeiten. Insbesondere in interdisziplinären Settings zeichnen sich die Absolventinnen und Absolventen durch die Fähigkeit aus, Problemstellungen sowohl mit bewegungswissenschaftlichen als auch mit ingenieurwissenschaftlichen Wissensbeständen zu analysieren und zu beurteilen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methodenkompetenz)

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Human Movement Science können empirische Forschungsprojekte durchführen. Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund des fachlichen State of the Art, aktuelle und relevante Forschungsfragen zu formulieren und angemessene Forschungsdesigns zu entwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen anwendungssicher empirische Forschungsmethoden sowie Methoden der computergestützten Datenerhebung und -analyse. Forschungsergebnisse können sie kritisch reflektieren und auf wissenschaftlichem Niveau verschriftlichen.

Im Bereich der menschlichen Bewegungsanalyse sind die Studierenden in der Lage selbstständig geeignete diagnostische und neurowissenschaftliche Verfahren auszuwählen und problemgerecht in verschiedenen beruflichen Settings anzuwenden.

Die Studierenden können weiterhin biomechanisch-ergonomische Messverfahren und digitale Modelle zur Analyse, Beurteilung und Optimierung von Arbeitsumgebungen und körperlichen Tätigkeiten verwenden.

Im Kontext von Gesundheitssport und Sporttherapie beherrschen die Absolventinnen und Absolventen die Auswahl und den Einsatz von geeigneten bewegungswissenschaftlichen Assessmentverfahren. Sie erstellen darauf basierend diagnostische Beurteilungen und konzipieren trainings- und bewegungswissenschaftliche gesundheitsorientierte Interventionen.

Nach Abschluss des Studiums können die Absolventinnen und Absolventen sowohl in klinischen und ergonomischen Settings als auch in darauf bezogenen Forschungsumgebungen mit Hilfe bewegungswissenschaftlicher Konzepte und Methoden und den klinischen Kenntnissen eigenständig Problemlösungen finden und Projekte umsetzen.

Kommunikation und Kooperation (Sozialkompetenz/Personale Kompetenz)

In Settings der Bewegungswissenschaft sind die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Human Movement Science in der Lage, bewegungsbezogene Problemfelder und Ziele adressatengerecht zu erklären und zu vermitteln.

Sie sind in der Lage in interdisziplinären, nationalen und internationalen professionellen Teams fachwissenschaftlich fundierte Positionen verständlich zu formulieren und argumentativ zu untersetzen. Sie können unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter reflektieren und berücksichtigen, Ergebnisse anderer aufnehmen sowie die eigenen Ergebnisse kommunizieren, reflektieren und bewerten.

In beruflichen Kontexten mit beratenden Tätigkeiten können die Absolventinnen und Absolventen adressatengerecht verschiedene Fachgruppen ansprechen und bewegungsbezogene Beurteilungen mit Rücksicht auf deren Vorwissen und Bedürfnisse verständlich und nachvollziehbar erläutern.

Nach Abschluss des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage in beruflichen Settings reflektiert, kooperativ und lösungsorientiert zu agieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität (Selbstkompetenz / Personale Kompetenz)

Die Arbeitsweise der Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Human Movement Science zeichnet sich durch ein empirisch wissenschaftliches Selbstverständnis der Bewegungswissenschaft aus. Sie reflektieren ihr berufliches Erfahrungswissen vor dem Hintergrund bewegungswissenschaftlicher und medizinischer Theorien und Erkenntnisse. Sie können ihre eigenen Fähigkeiten einschätzen, diese situationsadäquat einbringen und unter Anleitung weiterentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen berücksichtigen in ihrem beruflichen Setting übergreifende gesellschaftliche Rahmenbedingungen und treffen verantwortungsethisch fundierte Entscheidungen. Die studiengangbezogenen Qualifikationsziele werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt. Diese werden mit der Studienordnung auf der Webseite des Studentenservice veröffentlicht.

2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven

Im Studiengang entwickeln Studierende fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen, die u.a. zur Beschäftigung in den im *Anhang i Berufliche Perspektiven* benannten Bereichen und Tätigkeitsfeldern qualifizieren und eine entsprechende berufliche Stellung ermöglichen.

Berufliche Tätigkeiten

Der Masterstudiengang Human Movement Science qualifiziert für eine Vielzahl von Tätigkeiten:

- Planung und Durchführung von empirischen Forschungsprojekten (experimentelles Forschen, Datenerhebung und statistische Datenanalyse, schriftliche und mündliche Kommunikation der Ergebnisse auf wissenschaftlichem Niveau)
- Durchführung und Beurteilung bewegungsorientierter Diagnostik
- Entwicklung und Evaluation bewegungsbezogener Technologien
- Planung, Begleitung und Durchführung von sport- und trainingstherapeutischen Diagnostiken in Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen und Sporteinrichtungen
- Beurteilung der körperlichen Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz
- Konzeption und Aufbau von Messplätzen zur Durchführung von Bewegungsanalysen
- Durchführung der wissenschaftlichen Lehre
- Aufbereitung und Verarbeitung von gesundheits- und bewegungsbezogenen Daten

Arbeitsmarkt

Die Ausbildung in grundlegenden Feldern und Methoden der Bewegungswissenschaft eröffnet in der freien Wirtschaft vielfältige Möglichkeiten, z.B. in der Entwicklung von medizinischen Trainingsgeräten in den Bereichen der Sport- und Bewegungstherapie, der medizinischen Trainingstherapie in Rehabilitationseinrichtungen und Kliniken, der Evaluation, der Orthopädie- und Rehabilitationstechnik, der Sportvereine sowie der Forschungs- und Entwicklungsarbeit bei Sportartikelherstellern. Darüber hinaus sind Absolventinnen und Absolventen durch die vertiefte fachwissenschaftliche Ausbildung befähigt wissenschaftliche Tätigkeiten an Hochschulen und Forschungsinstituten durchzuführen. Weiterhin ergibt sich im Bereich der Arbeitsplatzgestaltung durch die vertiefte Auseinandersetzung der Absolventinnen und Absolventen mit der menschlichen Bewegung im Arbeitsumfeld und auf dem Gebiet der

Ergonomie ein potenzieller Arbeitsmarkt. Insbesondere innerhalb der in Deutschland wirtschaftlich stark vertretenen Automobilindustrie und Logistik ist eine gesteigerte Nachfrage nach entsprechend praxisnah ausgebildeten Fachkräften zu verzeichnen.

Der Arbeitsmarkt für Bewegungswissenschaftler bietet gute Beschäftigungschancen. Aufgrund der demographischen Altersstruktur ist aktuell und zukünftig von einem hohen Bedarf an beruflqualifizierten bewegungswissenschaftlichen Fachkräften auszugehen.

2.3 Profil des Studiengangs

Der modular aufgebaute Masterstudiengang Human Movement Science ist durch ein individuell ausgerichtetes Anpassungsmodul sowie die drei inhaltlichen Säulen *Methodenkompetenz*, *Angewandte Bewegungswissenschaften* sowie *Arbeit und demografischer Wandel gekennzeichnet*. Zu Beginn des Studiums sind Veranstaltungen vorgesehen, die einerseits, abhängig von der Ausrichtung des vorangegangenen Bachelorstudiengangs, den Studierenden die in dem Bereich der Bewegungswissenschaft erforderlichen technischen und naturwissenschaftlichen Grundlagen vermitteln und andererseits, aufbauend auf den Grundlagen der vorangegangenen Bachelorstudiengänge, vertiefende fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Fragestellungen behandeln. Der Fokus liegt hierbei in einer ganzheitlichen Betrachtung aller Dimensionen der Bewegungswissenschaft, angefangen von Fragestellungen zur methodenkompetenten Erhebung und Aufbereitung empirischer Daten, über den Einsatz geeigneter Analysemethoden bis hin zur berufsbezogenen Vertiefung des erworbenen Wissens.

Im weiteren Verlauf des Studiums erfolgt der Übergang von primär rezeptiv aufgebauten Lehrveranstaltungen hin zu mehr Produktivität und Eigeninitiative. Hierbei werden die Studierenden angeleitet, eigenständige Forschungstätigkeit zu entwickeln, wofür zwei praxis- und forschungsorientierte Lehrveranstaltungen durchgeführt werden: das Forschungsprojekt Biomechanik und das Praktikum. In diesen lernen die Studierenden, sich über einen längeren Zeitraum hinweg selbständig mit einer bewegungswissenschaftlichen Fragestellung auseinanderzusetzen. Sowohl das Forschungsprojekt als auch das Praktikum kann wahlweise an der vorgesehenen Professur, einer internationalen Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen mit bewegungswissenschaftlichem Schwerpunkt durchgeführt werden. Parallel zu den praxisorientierten Angeboten setzen sich die Studierenden – unter Einbezug fundamentaler Konzepte der technischen Wissenschaften – mit vertiefenden Inhalten zur Biomechanik aus den Bereichen der Sensorik und Motorik sowie funktionellen Anatomie und Modellbildung auseinander.

Das Profil des Masterstudiengangs Human Movement Science ist so gestaltet, dass die Studierenden zum einen Zugang zur forschungsorientierten Bearbeitung bewegungswissenschaftlicher Fragestellungen erhalten. Zum anderen soll die dauerhafte und selbstständig forschende Tätigkeit gefördert werden. Beides zusammen, die Konzeption wissenschaftlichen Arbeitens sowie das kontinuierliche Arbeiten, bildet die Voraussetzung für eine umfassende Ausbildung im Bereich der Bewegungswissenschaft. Die Realisierung eines internationalen Profils des Studiengangs wird durch das Angebot von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache sichergestellt.

Das interdisziplinäre Profil des Masterstudiengangs Human Movement Science entfaltet sich aus der Zusammenführung von Studierenden aus sportwissenschaftlich geprägten Fachbereichen einerseits und ingenieurwissenschaftlich geprägten Fachbereichen andererseits. Die Heterogenität der fachlichen Zugänge und Perspektiven zur Bewegungswissenschaft wirkt produktiv, indem Problemfelder und Forschungsfragen entwickelt werden können, die nur im Team aus Studierenden beider Fachbereiche und einer Zusammenführung von Wissen aus beiden Disziplinen zu bearbeiten sind. Dadurch gelingt es

auch, eine interdisziplinäre Fachsprache zu etablieren und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

2.4 Struktur des Studiengangs

Der Studiengang sieht folgende Struktur vor:

1. Semester	Anpassungsmodule (Grundlagen technischer Fächer <i>oder</i> der Bewegungswissenschaften)	Schwerpunktmodule (Forschungsmethodik, Biomechanische Ergonomie, Aufmerksamkeit und Wahrnehmung, Current Issues in Biomechanics, Biomechanik elastischer Gewebe, Mess- und Testverfahren)
2. Semester		
3. Semester	Praxismodule (Option Auslandssemester <i>oder</i> Option Projekt und Praktikum)	
4. Semester	Masterarbeit	

Die konkrete Verteilung der einzelnen Module wird im Studienablaufplan (siehe Studienordnung) dargestellt.

2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs

Die Gestaltung des Studiengangs orientiert sich an den einzelnen Aspekten des [Leitbild Lehre der TU Chemnitz](#).

Lehren und Studieren

Die Lehrenden im Masterstudiengang Human Movement Science bieten eine Vielfalt von Lehrformen an. Lehrformen sind unter anderem Vorlesungen, Seminare und Übungen oder auch Projektarbeit. Die Lehrangebote werden alle in Präsenz angeboten und nach Möglichkeit auch durch Onlineformate ergänzt. Durch die aktive Mitwirkung in Lehrveranstaltungen, Forschung und praktischer Tätigkeit erarbeiten sich die Studierenden allein und in Gruppen das nötige Fachwissen und entwickeln ihre Fähigkeiten weiter. Die damit einhergehenden Prüfungsformen sind ebenfalls vielfältig und fördern die Entwicklung verschiedener nicht nur inhaltlicher Kompetenzen. Präsentationen, schriftliche Arbeiten und Klausuren sowie eigene experimentelle Arbeiten, methodische Analysen oder die Teilnahme an verschiedenen Studien im Bereichen der Forschungsmethoden, der Bewegungswissenschaft, der Sportmedizin und der Ergonomie ermöglichen den Studierenden, sich den vermittelten Inhalten aus verschiedenen Perspektiven zu nähern, eigene Schwerpunkte zu setzen und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert aufzubereiten und zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden in vielen Veranstaltungen durch online zur Verfügung gestellte Unterlagen unterstützt und das Selbststudium gefördert.

Einheit von Forschung und Lehre

Der Studiengang umfasst verschiedene Module, in denen forschungsbezogen gelehrt und gearbeitet wird. Speziell in den Bereichen des empirisch-experimentellen Forschens, der wissenschaftlichen Arbeit und wissenschaftlichen Kommunikation sowie der Masterarbeit wird forschend gearbeitet. An vorgegebenen oder eigenen Forschungsfragestellungen können der Prozess und die Methoden der wissenschaftlichen Arbeit vertieft werden. Die Studierenden sind so bestens vorbereitet, im Rahmen der Masterarbeit eine eigenständige wissenschaftliche Leistung zu vollbringen. Die Teilnahme an verschiedenen Studien in den Fachbereichen des Instituts für Angewandte Bewegungswissenschaften führt die Studierenden intensiv an Forschungsprozesse heran und vermittelt ihnen aktuelle Forschungsthemen der Professuren des Instituts.

In verschiedenen Veranstaltungen des Studiums werden Ergebnisse, Methoden und/oder Verfahren auf dem aktuellen Stand der Forschung vermittelt bzw. genutzt. Die Lehrenden sind in der Forschung aktiv und integrieren Erkenntnisse der Forschungstätigkeit und des fachlichen Austausches in die Lehre.

Zusätzlich stehen für Forschung und Lehre u.a. Forschungslabore mit bewegungswissenschaftlichen und sportmedizinischen Geräten zur Verfügung, wie zum Beispiel Gang- und Bewegungsanalysesysteme, teils eingebettet in virtuelle Welten, Geräte zur Muskel- und Kraftdiagnostik, sowie Geräte zur Charakterisierung sensorischer und motorischer Fähigkeiten.

Berufsbefähigung

Im Rahmen des gesamten Studiums entwickeln die Studierenden Fähigkeiten und eignen sich das nötige Fachwissen an, um einer beruflichen Tätigkeit angemessen nachgehen zu können. Besonders nützlich dafür sind die Module Projekt und Praktikum im Bereich der Bewegungswissenschaft, welche praktische Tätigkeiten in potenziellen Berufsfeldern für Absolventinnen und Absolventen dieses Masterstudiengangs vorsehen. Die Studierenden wenden die bis dato erworbenen Kenntnisse in wichtigen Teilgebieten der Bewegungswissenschaft in konkreten Berufsfeldern an und eignen sich grundlegende praktische Fähigkeiten im späteren Berufsumfeld an. Speziell in Bereichen der Gang- und Bewegungsanalyse erproben und reflektieren die Studierenden praxisnahe Szenarien und erhalten so einen Einblick in spätere Berufsfelder. Die Tätigkeit als Tutorin und Tutor oder die Mitarbeit als studentische Hilfskraft in Projekten der Professuren sind weitere regelmäßig angebotene Optionen für Studierende, in den Teilbereichen des Instituts für Angewandte Bewegungswissenschaften bereits vertiefte Erfahrungen zu sammeln, die sie in die spätere Berufstätigkeit einbringen können.

Inhaltliche Aktualität

Jegliche Lehrinhalte werden unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschung sowie der in diesem Bereich relevanten etablierten Theorien und Methoden vermittelt. Dabei wird die internationale Fachliteratur in den Lehrveranstaltungen ebenso rezipiert und kritisch diskutiert wie aktuelle methodische oder inhaltliche Entwicklungen, Anforderungen oder Kontroversen der Fachöffentlichkeit. Ein Institutskolloquium mit Vorträgen nationaler und internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermöglicht den Austausch Lehrender und Studierender über die Fächergrenzen hinweg. Alle Lehrenden nehmen nationale und internationale Tagungen wahr, um den aktuellen Stand der Forschung im jeweiligen Fachgebiet vermitteln zu können. Lehrende eines Moduls tauschen sich regelmäßig zur Aktualität der Lehrinhalte aus.

2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast

In der Prüfungsordnung sind die geltenden Regelungen zum Prüfungssystem veröffentlicht. Die einzelnen Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage zur Studienordnung) konkretisiert. Grundsätzlich ermöglichen die Prüfungen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse und sind daher modulbezogen und kompetenzorientiert.

Prüfungen werden modulbezogen gestaltet. Die Modulnoten setzen sich in den einzelnen Modulen aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen zusammen, die in ihrer Prüfungsart auf die vermittelten Inhalte und Qualifikationsziele abgestimmt sind. Stehen bei Vorlesungen schriftliche Abfragen im Vordergrund, werden in Seminaren und Übungen die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, z. B. über Präsentationen vorgestellt, in schriftlichen Ausarbeitungen kritisch reflektiert oder in eigenen Analysen praktisch angewendet. Diese vielfältige Umsetzung ermöglicht die Prüfung verschiedener Kompetenzen und Kompetenzniveaus. Die Art der Prüfungsleistung und die damit verbundenen Anforderungen werden den Studierenden zu Beginn des Semesters transparent kommuniziert. Prüfungstermine werden abgestimmt, um Überschneidungen oder eine zu hohe Dichte von Prüfungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Der Studienablaufplan sichert eine relativ gleichmäßige Verteilung der Arbeitslast über die Semester.

2.7 Internationalität und Regionalität

Die Lehrenden an der TU Chemnitz sind weltoffen sowie international, national und regional vernetzt. Zugleich sind sie sich ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auch im Hinblick auf Stadt und Region, bewusst. Es werden geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität geschaffen, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglicht. Dies spiegelt sich im Studiengang in folgender Weise wider:

Internationalität

Für die Studierenden, die internationale Erfahrungen sammeln möchten, existieren eine Reihe von ERASMUS-Kooperationen, über die Auslandsaufenthalte absolviert werden können. Informationen zu Planung und Ablauf werden von der ERASMUS-Fachkoordinatorin/von dem ERASMUS-Fachkoordinator des Institutes gegeben. Der Studienablauf ermöglicht einen Auslandsaufenthalt im 3. Semester. Durch das Anbieten zahlreicher digitaler Lehrangebote werden Studierende in der flexiblen Positionierung eines Auslandsaufenthalts im Studienverlauf unterstützt. Auch Praktika in international tätigen Unternehmen und Organisationen sind möglich und werden durch das Institut unterstützt. Über die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen können sich die Studierenden bei der Studienberatung, der Studiendekanin/dem Studiendekan sowie den jeweiligen Fachvertreterinnen und Fachvertretern beraten lassen, sodass eine Anrechnung der Leistung nach der Rückkehr unkompliziert möglich ist.

Ausländische Studierende kommen ebenfalls regelmäßig zum Studium an die TU Chemnitz und besuchen die angebotenen Veranstaltungen. Der gegenseitige Austausch wird durch das Angebot von einzelnen Lehrveranstaltungen in englischer Sprache ermöglicht. Auch in diesem Fall werden die zu erbringenden Leistungen in enger Absprache mit den Fachverantwortlichen geregelt, nötige Prüfungsleistungen können flexibel erbracht werden.

Mobilität

Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Human Movement Science erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Sports Engineering oder im Bachelorstudiengang Präventions-, Rehabilitations- und Fitnesssport oder im Bachelorstudiengang Medical Engineering oder wer in einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat. Über die Gleichwertigkeit sowie über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss. Studierende, die bereits ein Masterstudium an einer anderen Hochschule begonnen haben, können im Sinne des Mobilitätsgedankens und nach Prüfung der allgemeinen Zugangsvoraussetzungen, unkompliziert ihre Studienleistung an der bisherigen Hochschule erbrachten Studienleistungen anerkennen lassen und ihr Masterstudium an der TU Chemnitz fortsetzen. Nötig ist hierzu jeweils der Kontakt mit dem Prüfungsausschuss, welcher in Rücksprache mit den Fachverantwortlichen die Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungen inhaltlich einschätzt und flexible Regelungen mit den Studierenden treffen kann.

Alle Module sind auf eine Dauer von maximal zwei Semestern ausgelegt und können direkt in der darauffolgenden Prüfungsphase abgeschlossen werden. Auch wird jede Teilleistung gesondert geprüft, sodass alternativ die bis zum Wechsel erbrachten Leistungen an einer anderen Universität anrechenbar sind.

(Über-)regionale Verankerung

Innerhalb der verschiedenen Professuren des Instituts existiert eine Vielzahl von Kontakten in die (über-)regionale Praxis. Dazu zählen beispielsweise Rehabilitationseinrichtungen, Kliniken, Orthopädie- und Rehabilitationseinrichtungen, Sportvereine, Sportartikelhersteller und Forschungsinstitute. Darüber hinaus erhalten Studierende bei Interesse immer wieder die Gelegenheit zur Mitarbeit in z.B. Transferprojekten über eine Tätigkeit als studentische Hilfskraft, Mentorin oder Mentor oder im Rahmen des Moduls zum wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlicher Kommunikation. Praktika, die durch Kooperationspartner der Professuren angeboten werden, werden auf den Webseiten der Professuren kommuniziert. Des Weiteren können Abschlussarbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Praxispartnern angefertigt werden, wenn entsprechende Themenstellungen an den Professuren sinnvoll bearbeitet werden.

3. Betreuung und Beratung

3.1 Student Lifecycle

Die Studierenden werden aktiv in ihrem Studium unterstützt. Ihnen stehen in allen Studienphasen adäquate Informations-, Betreuungs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Gebündelte Informationen für die Orientierungs- und Einführungsphase stehen auf der Webseite des [Studentenservice](#) zur Verfügung.

Der Fachschaftsrat führt eine [Orientierungsphase](#) zu Beginn des Wintersemesters für Studierende (auch für Studiengangswechselrinnen und Studiengangswechsel anderer Universitäten) durch. Hier werden erste Schritte und Grundkenntnisse für das studentische Leben vermittelt. So wird, beispielsweise, neben einer Einführungsveranstaltung, eine Campustour angeboten und ein gemeinschaftliches Grillen arrangiert. Diese erste Woche hilft dabei, sich unmittelbar im Studierendenalltag zurecht zu finden und frühzeitig Verbindung zu anderen Studierenden zu knüpfen.

Für die zielgerichtete Betreuung und Beratung der Studierenden entsprechend dem sog. Student Lifecycle steht das [Beratungsportal](#) zur Verfügung. Die [Studienfachberatung](#) des Instituts steht für jegliche Anliegen der Studierenden zur Verfügung und berät in Abstimmung mit der Zentralen Studienberatung sowohl zu fachlichen als auch überfachlichen Fragen. Die

[Homepage des Institutes für Angewandte Bewegungswissenschaften](#) stellt im Bereich Studium ein umfassendes Informationsangebot sowie Kontaktdaten aller relevanten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bereit.

3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen

Fakultät, Studienkommission und Prüfungsausschuss des Studienganges unterstützen verschiedene Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Die TU Chemnitz hat mit dem [Zentrum für Chancengleichheit](#) eine zentrale Anlaufstelle für alle Informationen zur Gleichstellung, Frauenförderung und der Unterstützung von Familien geschaffen. Für Studierende in besonderen Lebenslagen hat die TU Chemnitz den Inklusionsplan „[Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention](#)“ erstellt, weitere Informationen auch [hier](#). Spezifische Regelungen sind in der Prüfungsordnung veröffentlicht.

Für Fragen der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit stehen ebenfalls die Studienberatung ebenso wie die Studiendekanin oder der Studiendekan als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner zur Verfügung. Für die Gewährung von Nachteilsausgleichen zeichnet der Prüfungsausschuss in enger Abstimmung mit den Fachvertreterinnen und -vertretern verantwortlich. Individuelle Vereinbarungen, die die Studierenden bei der Realisierung ihres Studiums auch in besonderen Lebenslagen unterstützen, können mit allen Professorinnen und Professoren des Institutes besprochen werden. Darüber hinaus existiert mit der [Psychosozialen Beratungsstelle](#) ein Angebot für Personen, die unter akuten psychischen Belastungen leiden.

4. Reflexion und Weiterentwicklung

Die Lehrenden und Studierenden der TU Chemnitz reflektieren den Studienprozess und die Studienbedingungen in regelmäßiger und geeigneter Form, um dadurch die Studiengänge gemeinsam kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gewährleistet wird dies insbesondere durch die paritätisch besetzte Studienkommission. Sie wird vor der Erstellung und Änderung der Studien- und der Prüfungsordnung angehört. Die zentral bereit gestellten Kennzahlen und die Ergebnisse des TUCpanel werden durch die Studienkommission im Zusammenwirken mit der Fachschaft ergänzt.

Die Lehrveranstaltungen des Institutes für Angewandte Bewegungswissenschaften werden regelmäßig evaluiert – Lehrende können hierfür die Angebote der TU Chemnitz zur Evaluation nutzen oder aber eigene Instrumente zum Einsatz bringen. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden in der Regel mit den Studierenden diskutiert oder in geeigneter Weise veröffentlicht. Im Rahmen der Studienkommission existiert ein enger Austausch der studentischen Vertreterinnen und Vertreter sowie der Lehrenden, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung bzw. Anpassung des Lehrangebots zu gewährleisten. Durchgeführte Befragungen, z.B. das TUCpanel, werden mit allen Beteiligten diskutiert und zur Veränderung des Lehrangebots genutzt. Auch größere strategische Entscheidungen, bezogen auf den Studiengang, werden durch studentische Befragungen unterstützt.

Anhang

i. Berufliche Perspektiven

In der folgenden Tabelle finden Sie verschiedene Dimensionen zur beruflichen Perspektive entsprechend der Sächsischen Absolventenbefragung³. Bitte kreuzen Sie jeweils die Angaben an, auf die der Studiengang die Studierenden insbesondere vorbereitet:

Wirtschaftsbereich	
<i>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau</i>	
<input type="checkbox"/>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input type="checkbox"/>	Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau
<i>Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau</i>	
<input type="checkbox"/>	Chemische Industrie
<input type="checkbox"/>	Maschinen-, Fahrzeugbau
<input type="checkbox"/>	Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte, Büromaschinen
<input type="checkbox"/>	Metallerzeugung, -verarbeitung
<input type="checkbox"/>	Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
<input type="checkbox"/>	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
<i>Dienstleistungen</i>	
<input type="checkbox"/>	Handel
<input type="checkbox"/>	Banken, Kreditgewerbe
<input type="checkbox"/>	Versicherungsgewerbe
<input type="checkbox"/>	Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
<input type="checkbox"/>	Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
<input type="checkbox"/>	Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	EDV-Dienstleistungen (z.B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
<input type="checkbox"/>	Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
<input type="checkbox"/>	Presse, Rundfunk, Fernsehen
<input type="checkbox"/>	Verlagswesen
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Dienstleistungen
<i>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Krankenhäuser
<input type="checkbox"/>	Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
<input type="checkbox"/>	Veterinärmedizin
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen nicht seniorenbezogen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratung, ambulante Dienste)
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste)
<i>Bildung, Forschung, Kultur</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Private Aus- und Weiterbildung
<input type="checkbox"/>	Schulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Hochschulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschungseinrichtungen
<input type="checkbox"/>	Kunst, Kultur
<i>Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)</i>	

³ Listenheft, S. 3 - 6, <https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/projekte/sabs/listenheft.pdf?lang=de>

<input type="checkbox"/>	Kirchen, Glaubensgemeinschaften
<input checked="" type="checkbox"/>	Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internationale Organisationen (z.B. UN)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
Sonstiges	
<input type="checkbox"/>	
hauptsächliche Arbeitsfelder	
Lehre/ Unterricht/ Forschung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Lehre (Hochschule)
<input type="checkbox"/>	Unterricht (Schule)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausbildung/ Training – außerschulisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschung und Entwicklung
Beratung im pädagogischen/ psychischen/ sozialen/ theologischen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Psychologische/ pädagogische/ soziale Beratung
<input type="checkbox"/>	Psychotherapie
<input type="checkbox"/>	Kinderbetreuung
<input type="checkbox"/>	Altenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
<input type="checkbox"/>	Kirchliche Dienste, Seelsorge
Gesundheitsdienste	
<input checked="" type="checkbox"/>	Medizinische Versorgung, Heilen, Behandeln
<input checked="" type="checkbox"/>	Patientenbetreuung
<input checked="" type="checkbox"/>	Pflege / Therapie (medizinisch)
<input type="checkbox"/>	Rezepturen erstellen
<input type="checkbox"/>	Tierärztliche Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	Zahnärztliche Tätigkeit
Kaufmännischer Bereich/ Verwaltung	
<input type="checkbox"/>	Geschäftsleitung/ Betriebsleitung
<input type="checkbox"/>	Assistenz der Geschäftsführung
<input type="checkbox"/>	Personalverwaltung, -betreuung
<input type="checkbox"/>	Personalentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätsmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektmanagement
<input type="checkbox"/>	Kommunikationsmanagement
<input type="checkbox"/>	Controlling
<input type="checkbox"/>	Revision
<input type="checkbox"/>	Datenverarbeitung
<input type="checkbox"/>	Finanzen / Budget
<input type="checkbox"/>	Verkauf
<input type="checkbox"/>	Einkauf
<input type="checkbox"/>	Werbung / Marketing
<input type="checkbox"/>	Meinungsforschung
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit
<input type="checkbox"/>	Lobbying
<input type="checkbox"/>	Rechtsbelange
<input type="checkbox"/>	Steuerbelange
<input type="checkbox"/>	Organisation
<input type="checkbox"/>	Administration / Verwaltung
<input type="checkbox"/>	Koordination

<input type="checkbox"/>	Disposition
<input type="checkbox"/>	Gästebetreuung / Gastgewerbe
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Steuerberatung
<input type="checkbox"/>	Steuerprüfung
<input type="checkbox"/>	Wirtschaftsprüfung
<input type="checkbox"/>	Unternehmensberatung
Recht / Sicherheit / Ordnung	
<input type="checkbox"/>	Rechtsprechung
<input type="checkbox"/>	Rechtsanwaltstätigkeit
<input type="checkbox"/>	Rechtsberatung
<input type="checkbox"/>	Mediation
<input type="checkbox"/>	Polizei, private Sicherheitsdienste, Verteidigung
<input type="checkbox"/>	Zwangsvollstreckung
Tätigkeiten im technischen Bereich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Planung / Entwicklung / Forschung
<input type="checkbox"/>	Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)
<input type="checkbox"/>	Bauplanung / Bauleitung
<input type="checkbox"/>	Entwurf
<input type="checkbox"/>	Konstruktion
<input type="checkbox"/>	Fertigungsvorbereitung / Fertigungssteuerung
<input type="checkbox"/>	Projektsteuerung
<input type="checkbox"/>	Kalkulation
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	Hardwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	Systembetreuung
<input type="checkbox"/>	Leitung von Softwareprojekten
<input type="checkbox"/>	Datenbanken entwickeln und betreuen
<input type="checkbox"/>	Netzwerkadministration
<input checked="" type="checkbox"/>	Messen und Prüfen
<input type="checkbox"/>	Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
<input type="checkbox"/>	Montage / Inbetriebnahme
<input type="checkbox"/>	Sicherheitstechnik
<input type="checkbox"/>	Technische Ausführung
<input type="checkbox"/>	Systemanalyse
<input type="checkbox"/>	Verfahrensentwicklung
<input type="checkbox"/>	Umwelttechnik
<input type="checkbox"/>	Beratung / Consulting im technischen Bereich
Tätigkeiten im Kommunikations-/ Kunstbereich	
<input type="checkbox"/>	Journalismus
<input type="checkbox"/>	Schreiben
<input type="checkbox"/>	Lektorat
<input type="checkbox"/>	Dramaturgie
<input type="checkbox"/>	Fotografieren
<input type="checkbox"/>	Beitragsgestaltung
<input type="checkbox"/>	Übersetzen
Sonstiges	
<input type="checkbox"/>	

Berufliche Stellung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-Gruppenleiter/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion
<input type="checkbox"/>	Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in)
<input type="checkbox"/>	Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständig in freien Berufen
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige/r Unternehmer/in
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige mit Honorar-/ Werkvertrag
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im höheren Dienst
<input type="checkbox"/>	Beamte im gehobenen Dienst
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige berufliche Stellung: Die berufliche Stellung der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs kann in praktisch jeder der oben genannten Möglichkeiten zu finden sein, dies richtet sich maßgeblich nach dem Bereich, in dem die Tätigkeit ausgeübt wird.